

Liechtenstein | 28.11.2022 (Aktualisiert am 28.11.22 13:09)

Liechtenstein-Delegation in Singapur



VADUZ - Anlässlich des diesjährigen Singapur Fintech Festival anfangs November ist auch eine Delegation des liechtensteinischen Finanzplatzes nach Singapur gereist. Neben der Teilnahme am Festival hätten zahlreiche bilaterale Treffen mit hochkarätigen Vertretern vor Ort auf dem mehrtägigen Besuchsprogramm gestanden, teilte der Bankenverband am Montag mit.



Zum ersten Mal seit der Covid-Pandemie und einer weltweiten Reisebeschränkung hat Singapur wieder erfolgreich das erste Fintech-Festival persönlich ausgerichtet. Die Konferenz wurde von Delegierten aus über 100 Ländern besucht. Darunter war auch eine Gruppe von Delegierten aus Liechtenstein. So haben sich diverse Vertreter der Regierung, der FMA, des liechtensteinischen Bankenverbandes, von NÄGELE Rechtsanwälte, der VP Bank, der LGT sowie mehrere Freunde Liechtensteins dieser Delegation angeschlossen.

Umfangreiches Besuchsprogramm

Wie der Liechtensteinische Bankenverband mitteilte, standen nebst dem Besuch des Fintech Festivals diverse bilaterale Treffen und Gespräche auf dem Besuchsprogramm. In einem persönlichen Treffen mit Sopendu Mohanti, Chief Fintech Officer bei der Monetary Authority Singapore, habe die Gruppe insbesondere die Zusammenarbeit rund um das Liechtensteiner Blockchain-Gesetz besprochen. Ebenso haben auch Besuche bei den beiden in Singapur vertretenen liechtensteinischen Banken, der VP Bank Singapur sowie der LGT Singapur

stattgefunden. Beide Banken wurden von den Regionalleitern vertreten und gaben einen detaillierten Einblick in das Bankenumfeld in Singapur.

Darüber hinaus hat das Raffles Family Office die liechtensteinische Delegation bei einem traditionellen Abendessen empfangen und einen Einblick in das Wachstum des Standorts Singapur als wachsende Drehscheibe für Family Offices gegeben. "Weitere Höhepunkte waren sicherlich der Apéro zusammen mit Honorarkonsul Gerald Ong und zahlreichen in Singapur wohnhaften Liechtensteinern sowie das Treffen mit der DBS, der führenden Bank in Singapur, welches die führende Rolle von Fintech in Singapur demonstriert hat. Es war beeindruckend zu erfahren, dass die DBS digitale Anwendungen für ihre Kunden eingeführt hat und rund 200 APIs für ihr Kernbankensystem bereitstellt", heisst es in einer Aussendung des Bankenverbandes.

Da Sustainable Finance auch in Liechtenstein bei allen Banken und Partnern aus der Finanzindustrie ein Schwerpunkt ist, spielte die Wissenschaft eine wichtige Rolle. Die NUS (National University of Singapore) und das CSP Singapore (Centre for Sustainable Finance Singapore) haben sich ebenfalls mit der liechtensteinischen Delegation getroffen, um ihre Sicht des Marktes in Singapur und in der südostasiatischen Region zu teilen.

Neben der Fintech-Branche besuchte die Gruppe schliesslich auch Sustenir, ein Unternehmen für vertikales Indoor-Farming. Aufgrund des begrenzten Platzes für die Landwirtschaft auf dem Land in Singapur gibt es in Singapur kaum eine landwirtschaftliche Produktion. Aus diesem Grund werden alle frischen Produkte täglich aus Ländern wie Europa, Australien und Neuseeland importiert. Um frisch geschnittenes Grünzeug vor Ort zu produzieren und auf dem lokalen Markt vertreiben zu können, hat Ben Swan, CEO von Sustenir, ein innovatives Indoor-Farming-Lagerhaus entwickelt, das es ermöglicht, Salat, wie z.B. die Hausmarke Kinky Kale, Rucola und verschiedene frische Kräuter in Innenräumen anzubauen.

Zwei Länder - Viele Gemeinsamkeiten

"Die liechtensteinische Delegation hat zahlreiche Erkenntnisse aus der Singapur-Reise mitgenommen, so z.B. dass sich das Geldsystem, aber auch die gesamte Finanzindustrie in den kommenden Jahren grundlegend verändern wird", schreibt der Bankenverband. Singapur möchte diese Entwicklung, genau gleich wie Liechtenstein dies mit dem Blockchain-Gesetz in Europa getan hat, auf internationaler Ebene als Vorreiter massgebend mitgestalten. "Aber auch anderweitig verfügen die beiden kleinen Länder über zahlreiche Gemeinsamkeiten, die es weiter zu pflegen gilt: beide Länder gelten als sehr stabil und weltoffen. Das grenzüberschreitende Dienstleistungsgeschäft spielt in beiden Ländern eine zentrale Rolle, weshalb auch beide für offene Grenzen und Märkte einstehen und die internationale Zusammenarbeit suchen. Beide Staaten zeichnen sich durch eine liberale und marktorientierte Grundhaltung aus und haben erkannt, dass die beiden Megatrends Digitalisierung und Nachhaltigkeit die Transformation unseres Finanz- und Wirtschaftssystems wesentlich prägen werden, woraus sich nicht nur Herausforderungen, sondern allem voran auch Chancen ergeben", schreibt der Bankenverband.

Um die gegenseitigen Beziehungen aufbauend auf die Singapur-Reise auch in Zukunft weiter auszubauen und zu vertiefen, habe die liechtensteinische Delegation eine Einladung ausgesprochen, nächstes Jahr im Frühjahr eine Delegation aus Singapur in Liechtenstein zu empfangen.

(pd/hf)